

Verbundkatalog Kalliope

Stoffregen, Otto

Nowawes b. Potsdam, 1925-06-02

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Königs-Pradam, d. 2. 6. 35
Reutheke 21.

Mein lieber Herr Jansch.

Nowawes
Rauten

Ich lasse da vor einigen Wochen die beifolgende Be-
schreibung über die Trübsal geschrieben. Ihnen bringe ich
möglichst bald mittels Kuts, wie ich, wenn ich Ihnen
gefaßt, eine Bestätigung, daß ich das, was ich hier
beschrieb, als ich aus der Felsen kommen konnte, mit
Staat habe, um mich dann abends eine Saugbr-
ung zu, die Trübsal oft so ja sein.

Sollte aber meine Arbeit nicht so hoffe, den Felsen
suchen, so kann ich mich so mit Freuden ab-
scheiden, wie ich ab, die bin ich damit einen
besonderen Gefallen, wenn ich nicht an eine Fels-

schiel, dass Herrangebräunungem etwas ab-
zu bräute. Ist, es fällt eben ein, das ist ja
garnicht möglich sein, weil hi ja dann selbst
si nicht - Reklame machen! Schreiben hi
vielleicht ab die besten einige Leute, zu
denen hi meinen, in diesen meine Arbeit neh-
men. Leute hi nicht garnicht in der Lage, in rechts
Literaturis auf dem Lande zu sein.
Was macht Hi Schauspiel?

H. J. J.

H. J. J.